

CDU

Schwalbach am Taunus

**Wahlprogramm
Kommunalwahl 2021**

SCHWALBACH. GEMEINSAM. GESTALTEN.



CDU SCHWALBACH
AM TAUNUS

©/S&P CDU Schwalbach, Auftr. v. CDU-Hauptstadt, Naturplaner 20.48, 02/19 Hoffm.

Wahlprogramm Kommunalwahl 2021

Inhalt

1 Wohnen und Leben in Schwalbach	2
2 Gesellschaftliches Leben in Schwalbach.....	4
3 Eine Gemeinschaft in Sicherheit.....	6
4 Unsere Lebensgrundlage - Umwelt und Natur.....	8
5 Die Basis allen Handelns: Soziale und solide Haushaltspolitik und aktive Wirtschaftsförderung.....	9
6 Moderne Wege in die Zukunft.....	10

1 Wohnen und Leben in Schwalbach

Wohnen und Leben im Grünen:

Schwalbach ist nach den Großstädten Frankfurt und Offenbach eine der am dichtest besiedelten Kommunen Hessens. Zum Erhalt unserer Lebensqualität und des Charakters als Wohnstadt im Grünen wird die CDU Schwalbach an ihrer langjährigen und immer wieder praktizierten Beschlusslage festhalten, eine weitere, über die bloße Schließung innerstädtischer Baulücken hinausgehende Erschließung von Neubaugebieten im Bereich unserer verbleibenden Freiflächen strikt abzulehnen. Dies gilt insbesondere für die immer wieder in die Diskussion gebrachte Bebauung der „Eschborner Höhe“, des Gebiets „Am Pfannenstiel“, des Stadiongeländes und des Gebiets rund um den ehemaligen Behelfsparkplatz für das Krankenhaus. Die letzte und einzige vorhandene innerstädtische Baufläche in Schwalbach ist der Flachsacker. Für dieses Gebiet wird sich die CDU weiterhin für Wohnungsbau mit moderater bis zu dreigeschossiger Höhe einsetzen.

Weil zusätzlicher Wohnraum nur noch in sehr begrenztem Umfang geschaffen werden kann, möchten wir dafür arbeiten, dass der vorhandene sozial geförderte Wohnraum erhalten bleibt, z.B. durch die Verlängerung der Sozialbindung, und dass der zusätzliche Wohnraum mit dem Fokus auf Bürger vergeben wird, die schon seit längerer Zeit in Schwalbach leben oder die in dringend benötigten Berufen arbeiten, z.B. der Feuerwehr oder der Kinderbetreuung.

Eine Stadt zum Wohlfühlen:

Unser Schwalbach ist eine liebens- und lebenswerte Stadt, in der Menschen aller Generationen und verschiedener kultureller Herkunft zusammenleben. Aufgabe der Politik ist es, Rahmenbedingungen dafür zu schaffen und zu erhalten, dass sich jeder in seinem Umfeld wohlfühlen und entfalten kann. Damit dies auch in Zukunft gelingt, stehen wir ein für:

Förderung des Ehrenamts

Das Ehrenamt ist das Rückgrat der Schwalbacher Gesellschaft. Die vielfältigen Angebote und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sind ohne engagierte Bürgerinnen und Bürger in Kirchen, Sportvereinen, kulturtreibenden Vereinen, sozialen Einrichtungen, dem Deutschen Roten Kreuz und anderen Hilfsdiensten, der Freiwilligen Feuerwehr und politischen Parteien undenkbar. Die CDU Schwalbach setzt sich auch weiterhin für die Förderung des Ehrenamts ein, insbesondere für die Unterstützung von geeigneten Fortbildungsmaßnahmen für Ehrenamtliche und für die Durchführung von Veranstaltungen, die Vereine und Bürgerinnen und Bürger, die sich in Vereinen engagieren möchten, zusammenbringen.

Förderung der Integration

Das Thema Integration bleibt auch in Corona-Zeiten eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe. Die CDU hat sich immer tatkräftig für Lösungen der Integrationsherausforderungen eingesetzt, z.B. in der

schwierigen Frage nach Standorten für die Unterbringung von Flüchtlingen oder bei der Erarbeitung und Verabschiedung des Integrationskonzepts. Die verdienstvolle Arbeit der Kulturvereine und des Ausländerbeirates wurde von der CDU Schwalbach stets unterstützt. Wir bedauern, dass für die Wahl zum Ausländerbeirat keine gültige Kandidatenliste gemeldet werden konnte und dass es damit ab dem 14. März 2021 keinen Ausländerbeirat geben wird. Wir werden mit der zu bildenden Integrationskommission konstruktiv zusammenarbeiten und uns weiterhin dafür einsetzen, die Integration der bei uns lebenden, ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger aktiv zu fördern, beispielsweise durch Unterstützung der Vereinsarbeit. Auch setzen wir uns weiterhin ein für den Ausbau von Deutsch-Kursen für Migranten und Flüchtlingen, denn nur wer unsere Sprache spricht, kann sich dauerhaft erfolgreich in unsere Gesellschaft und in die Berufswelt integrieren.

Weitere Schwerpunkte unserer Integrationsarbeit sind die bedarfsgerechte Bereitstellung von Wohnungen für Migranten und Flüchtlinge und die Durchführung von Kulturdialogen und/oder Seminaren zur Förderung kultureller Verständigung (in Kooperation mit der Stadtbücherei, dem Ausländerbeirat und der Kulturkreis GmbH).

Förderung des Vereinslebens

Das Vereinsleben ist immer auch ein Spiegel der sozialen Vitalität einer Stadt. Unser Schwalbach bietet ein reichhaltiges und unglaublich vielfältiges Angebot von Vereinen. Die Bedeutung des Vereinslebens und der Vereinsarbeit kann hierbei - auch mit Blick auf gesellschaftspolitische Herausforderungen - nicht hoch genug eingestuft werden. Gelebte Integration findet sich insbesondere in den Bereichen der Jugendarbeit. Die ehrenamtlichen Helfer leisten hier eine herausragende Arbeit.

Aber auch der Erhalt der sozialen Kontakte älterer Mitbürger darf hierbei nicht vergessen werden. Die CDU Schwalbach hat sich schon immer für eine proaktive Unterstützung der Vereine eingesetzt. Die von der CDU vorangetriebene Diskussion um das Naturbad ist hier ebenso zu nennen wie die Neugestaltung der Sportanlagen für Leichtathletik und Fußball. Gerade die Sportstätten, die im Main-Taunus-Kreis keinen Vergleich zu scheuen brauchen, sind Ergebnisse der aktiven Vereinsförderung der vergangenen Jahre. Auch in Zukunft wird die CDU Schwalbach dafür Sorge tragen, dass die Vereine nach besten Kräften, auch finanziell, in ihrer Tätigkeit unterstützt werden. Die CDU Schwalbach setzt sich daher dafür ein, dass Förderrichtlinien für Vereine überprüft und aktualisiert werden, um auch künftig eine angemessene, an den Bedarf angepasste Förderung der Vereine zu ermöglichen.

Erhalt, Pflege und bedarfsgerechter Ausbau der städtischen Sportanlagen sowie Erhalt des Naturbads

Die CDU Schwalbach setzt sich für den Erhalt des Stadions am derzeitigen Ort und für den Bau der bedachten Tribüne und von sanitären Anlagen am Stadion nach der Verabschiedung des Bebauungsplans ein. In Zusammenarbeit von Verwaltung, Sportvereinen, Schulen und betroffenen Nachbarn müssen Benutzungsregeln für das Stadion vereinbart und regelmäßig überprüft werden.

Das Naturbad ist in den Jahren seit der Eröffnung zu einem Anziehungspunkt in Schwalbach geworden. Wir setzen uns für den Erhalt des Naturbads ein und unterstützen weiterhin erschwingliche Eintrittspreise für Familien.

Pflege und Ausbau der Städtepartnerschaften

Schwalbach kann mit Stolz auf seine Städtepartnerschaften mit Avrillé, Yarm und Olkusz blicken. Diese bieten den Schwalbacherinnen und Schwalbachern die Möglichkeit zu einem besonderen Austausch mit den verschiedenen Kulturen und Mentalitäten: Das ist gelebte europäische Union. Auch zukünftig wird sich die CDU Schwalbach dafür einsetzen, die Städtepartnerschaften gleichberechtigt zu pflegen. Darüber hinaus sichert die CDU Schwalbach den Verantwortlichen in den Arbeitskreisen

ihre Unterstützung bei der Suche nach neuen Mitgliedern zu, um auch zukünftig den Bestand der Städtepartnerschaften zu sichern und auf eine breite Mitgliederbasis zu stellen.

Erhalt und Ausbau der lebendigen Kulturarbeit

Schwalbach hat ein hochwertiges und vielfältiges kulturelles Programm. Wir setzen uns für die Sicherstellung und den Ausbau dieses Programms unter der Leitung der Kulturkreis GmbH ein. Die Veranstaltungsreihe „Kulinari“ soll fortgeführt werden und an die Zeit nach dem Sommertreff anschließen. Sofern Bedarf besteht, sollen Vereine die Möglichkeit erhalten, auch bei dieser Veranstaltungsreihe die Bewirtung zu übernehmen.

Ein vielseitiges Gaststättenangebot und Nahversorgung

Wichtig für das Wohlfühlen in Schwalbach sind eine facettenreiche Gastronomie und eine gute Nahversorgung mit Produkten des täglichen Bedarfs. Während im Bereich des Marktplatzes neue Angebote entstanden sind und der Leerstand beseitigt wurde, hat sich die Situation im alten Ort zuletzt wieder verschlechtert. Die CDU Schwalbach setzt sich für den Fortbestand der Mutter Krauss als Restaurantbetrieb ein. Unser Ziel ist es, den alten Ort in enger Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein und der städtischen Wirtschaftsförderung attraktiv weiterzuentwickeln und zu beleben.

Entwicklung des „alten Orts“

Für den alten Ortskern haben wir den städteplanerischen Rahmenplan behutsam weiterentwickelt. Wir wollen die Gebäudeeigentümer im alten Ortskern dabei unterstützen, die vorhandene Fachwerkssubstanz zu erhalten und zu sanieren. Konkret werden wir uns dafür einsetzen, dass eine Erstberatung zur Fachwerksanierung auf Antrag von der Stadt unterstützt wird. Wir möchten, dass die Attraktivität der Altstadt durch weitere Fachwerksanierungen erhöht wird.

2 Gesellschaftliches Leben in Schwalbach

Stadt für Kinder, Jugendliche und Familien:

Mit starker CDU-Unterstützung für die Kinderbetreuung ist Schwalbach in den vergangenen Jahren sehr attraktiv geworden für Familien mit Kindern. Dies zeigt sich an der stark gewachsenen Zahl von Kindern im Betreuungsalter. Der kontinuierliche Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten bleibt eine wichtige Aufgabe, um Kinder und Jugendliche zu fördern und Eltern zu ermöglichen, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Entscheidend sind hierbei ein ausreichendes Angebot an Betreuungsplätzen, bedarfsgerechte Öffnungszeiten und eine transparente Platzvergabe in Krippen, Kindergärten und schulischer Betreuung. Trotz des gestiegenen Angebots an Plätzen muss der weiter steigende Bedarf beobachtet werden, um zeitnah handeln zu können und nicht wieder mit provisorischen Außenstellen arbeiten zu müssen. Wir werden uns auch weiterhin dafür stark machen, diesen Weg erfolgreich weiter zu verfolgen.

Darüber hinaus setzen wir uns für die Beibehaltung des qualitativ hochwertigen „Hort-Modell“-Standards ein, etwa bei der bewährten pädagogischen Fachpersonalausstattung und dem Umfang der Betreuung. Dies auch bei einem zu erwartenden Übergang der Trägerschaft auf den Kreis. Schulen, Familien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigen hier baldige Planungssicherheit.

Wichtig ist uns auch die Ausweitung des Betreuungsangebots in den Schulferien. Die städtischen Betreuungseinrichtungen sollen so geöffnet sein, dass auch in den Schulferien eine lückenlose Betreuung gewährleistet ist.

Keine Stadt im Main-Taunus-Kreis hat eine auch nur annähernd mit Schwalbach vergleichbare Bandbreite an Schulen. In den vergangenen Jahren sind durch die Obermayr-Schule und die private Grundschule am Kronberger Hang weitere Schulen dazu gekommen. Die CDU Schwalbach hat diese Entwicklung von Anfang an unterstützt und wird dies auch in Zukunft tun. Insbesondere unterstützen wir das Bebauungsplanverfahren für die Obermayr-Schule.

Kinder und Jugendliche sind die besten Experten in den eigenen Angelegenheiten. Die CDU Schwalbach hat deshalb das Kinderparlament eingerichtet und die Schaffung des Jugendparlaments vorangetrieben. Beide Parlamente sind zu festen Einrichtungen geworden und treffen sich wie die erwachsenen Parlamentarier mehrmals im Jahr zu Sitzungen, um Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu beschließen. Die CDU Schwalbach setzt sich intensiv für die Umsetzung dieser Beschlüsse ein, wie zum Beispiel die Schaffung von öffentlichen WLAN-Spots.

Auch der Ausbau der Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche liegt uns am Herzen. Wir setzen uns für die Förderung und den Ausbau von geeigneten, öffentlichen Rückzugsräumen für Jugendliche ein. Wir haben uns bereits in den vergangenen Jahren für die Schaffung des Jugendtreffs in der evangelischen Kirche „Am Park“, die erweiterten Öffnungszeiten des Jugendzentrums und den Bau der Calisthenics-Anlage am oberen Mittelweg eingesetzt und werden ähnliche Projekte auch in Zukunft positiv begleiten. Dazu zählen Veranstaltungen in Kooperation mit Schulen, ansässigen Betrieben und Nachbargemeinden, um Jugendlichen Ausbildungsperspektiven zu bieten und Berufe greifbar zu machen oder um Themen/Projekte zu identifizieren, für die sich Jugendliche interessieren und bereit sind, sich einzusetzen, z.B. Aktionen, um Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit lokalen Bauernhöfen nachhaltige Essensprodukte näher zu bringen.

Schwalbach, ein schöner Platz zum Älterwerden

Unsere Gesellschaft wird immer älter. Trotz des Zuzugs vieler junger Familien in den vergangenen Jahren geht dieser Trend auch an Schwalbach nicht vorbei. Für eine verantwortungsvolle Politik ergibt sich daraus eine besondere Verpflichtung, seniorengerechte Politik und Rücksicht vor dem Alter nicht nur als Worthülse zu begreifen, sondern tatsächlich zu leben. Wir wollen, dass man sich auch im Alter in Schwalbach wohlfühlen und hier einen möglichst unbeschwerten Lebensabend verbringen kann. Die Umsetzung der Empfehlungen aus dem „Bericht zur Situation älterer Menschen in Schwalbach“ liegt der CDU deshalb sehr am Herzen.

Zum einen muss die gefühlte Sicherheitslage verbessert werden. Die CDU Schwalbach setzt sich ein für die im Bericht vorgeschlagenen, erweiterten regelmäßigen Polizeistreifen, für eine bessere Beleuchtung des Mittelwegs und für die Sicherstellung des Radfahrverbots auf dem Marktplatz.

Ferner muss die Schaffung von bezahlbaren seniorengerechten Wohnungsangeboten vorangetrieben werden. Die CDU Schwalbach will die Angebote für betreutes Wohnen in Schwalbach ausbauen. Neben der weiteren Unterstützung der betreuten Seniorenwohnanlage am oberen Marktplatz sollen auch Angebote für zentral gelegene, betreute Wohnumgebungen im mittleren Preissegment geschaffen werden. Auch ein Mehrgenerationenhaus soll mittelfristig in Schwalbach entstehen. Mögliche Standorte sind sorgfältig zu prüfen.

Auch die Verbesserung der seniorengerechten Mobilität spielt eine wichtige Rolle. Die CDU Schwalbach setzt sich ein für eine synergetische und seniorengerechte Kombination von S-Bahn,

Bussen, Sammeltaxis und Taxis zu den Wohnungen (inkl. Mitnahme von Rollatoren). Insbesondere sollen Taxifahrten innerhalb des Stadtgebiets sowie zum Krankenhaus ins benachbarte Bad Soden als einfache Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr bezuschusst werden.

Für die Herausforderungen des täglichen Lebens ist die aufsuchende Seniorenarbeit ein wichtiger Baustein. Es ist sehr erfreulich, dass ein immer größerer Anteil der Seniorinnen und Senioren bis ins hohe Alter in der Lage ist, sich selbst zu versorgen. Unter CDU-Führung wurde eine aufsuchende Seniorenarbeit in Schwalbach eingerichtet, die bei Bedarf nach dem Rechten sieht und bei Behördengängen und anderen Erledigungen mit Rat und Tat zur Seite steht. Dieses Angebot wollen wir beibehalten und im Bedarfsfall ausweiten.

In all diesen Punkten werden wir auch in Zukunft mit den Mitgliedern des Seniorenbeirats vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeiten. Der Seniorenbeirat leistet einen hervorragenden Beitrag und liefert viele konstruktive Vorschläge für die Verbesserungen des Alltags älterer Menschen in Schwalbach.

3 Eine Gemeinschaft in Sicherheit

Für ein sicheres Miteinander

Das zwischen Stadt und Land vereinbarte KOMPASS-Programm wollen wir konsequent umsetzen und die in der Verantwortung der städtischen Verwaltung liegende Arbeit kontinuierlich intensivieren und fortentwickeln. Sicherheit muss für Schwalbach nachhaltig gewährleistet werden. Hierbei gilt es, bewährte Instrumente einzusetzen, aber auch neue Wege zu gehen. Hierzu haben wir Ideen, wie Schwalbach mehr kann, als nur den gesetzlichen Auftrag zur Gefahrenabwehr wahrzunehmen.

Kriminalität zu bekämpfen heißt in erster Linie der Kriminalität vorzubeugen. Prävention ist der beste Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg. Natürlich gehört dazu auch, dass straffälliges Verhalten schnelle und spürbare Konsequenzen nach sich zieht; insbesondere für jugendliche Straftäter.

In Frankfurt und Wiesbaden wurden bereits so genannte „Häuser des Jugendrechts“ eingeführt, in denen Polizei, Staatsanwaltschaft, Jugendamt und Sozialarbeiter unter einem Dach eng zusammenarbeiten. Hier läuft das Verfahren Hand in Hand und die, die vom Weg abgekommen sind, werden eng begleitet und schnell und unmittelbar mit Konsequenzen konfrontiert. Wir als CDU Schwalbach setzen uns dafür ein, dass Schwalbach an dieses Konzept angeschlossen wird, möglicherweise sogar mit einem eigenen „Haus des Jugendrechts“ für den östlichen Main-Taunus-Kreis als Pilotprojekt für das Frankfurter Umland. Dass dies auch digital funktionieren kann, zeigen Modellprojekte des virtuellen Hauses des Jugendrechts in Osthessen. Aufgrund unserer guten Vernetzung mit den Bürgermeistern umliegender Kommunen wissen wir, dass hier grundsätzlich Bedarf und Interesse besteht.

Mit verbesserten Bildungslandschaften wollen wir zudem dazu beitragen, die unterschiedlichen Akteure, die an der Erziehung beteiligt sind, zusammenzubringen. Prävention kann bereits im Kindergarten stattfinden, beim Sport, in den Vereinen und der Schule. Wir wollen die Stadt hier als starken Partner aufstellen – etwa indem wir Lehrgänge und Weiterbildungen für Jugendtrainer anbieten – und unser Spitzenkandidat, Dennis Seeger, kann bei der Erstellung von Konzepten und Lösungen seine jahrelange Erfahrung als Polizeihauptkommissar einbringen.

Unsere städtische Ordnungspolizei möchten wir personell um zwei Stellen aufstocken. Auch eine verbesserte Ausrüstung und eine intensivere Aus- und Weiterbildung in interkommunaler

Zusammenarbeit schwebt uns vor. Die so aufgewertete Tätigkeit möchten wir zudem für die Gewinnung und Erhaltung qualifizierten Personals attraktiver gestalten, indem die tarifliche Eingruppierung an die der Frankfurter Stadtpolizei angepasst wird.

Die Kernaufgabe der städtischen Ordnungspolizei sehen wir im Streifendienst, den wir insbesondere in den Abend- und Nachtstunden ausweiten wollen. Um Schichtdienste besser als bisher zu gewährleisten, streben wir eine engere Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden unserer Nachbarstädte an.

Zur Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls und dem Abbau von Angsträumen gehört auch eine bessere Beleuchtung an identifizierten Stellen, wie z.B. am Mittelweg. Gerade für ältere Menschen, die oft nur noch eingeschränkt mobil sind, ist es wichtig, sich in Schwalbach sicher zu fühlen und sicher zu sein. Wir werden uns hier weiterhin für eine Optimierung der Sicherheit und Beleuchtung auf Schwalbachs Straßen und Plätzen einsetzen. Wir begrüßen die im Bereich Marktplatz und Limeszentrum eingerichtete Videoüberwachung.

Bestmögliche Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr

Die kommunale Pflichtaufgabe, eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, wollen wir mit ganzer Kraft und über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus erfüllen. Die Stadt Schwalbach wäre kaum in der Lage, das Engagement ihrer ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen zu ersetzen.

Neben der bestmöglichen Ausstattung steht für uns die fachliche Ausbildung im Vordergrund. Nur eine gut ausgerüstete und gut ausgebildete Feuerwehr kann die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger Schwalbachs sicherstellen.

Die Freiwillige Feuerwehr Schwalbach ist in vielen Jahren über 300-mal pro Jahr für uns im Einsatz. Das Einsatzspektrum reicht dabei von der sprichwörtlichen Katze auf dem Baum bis hin zu Großbränden, aber auch die technische Hilfeleistung (Wasser im Keller, Rettung bei Verkehrsunfällen) hat einen großen Anteil.

Aus den unterschiedlichsten Lagen, mit denen unsere Einsatzkräfte konfrontiert sind, folgt der Bedarf für verschiedenste Gerätschaften und Fahrzeuge.

Aber auch die beste Ausrüstung ist nichts wert ohne die Menschen, die sie einsetzen. Damit diese auf dem neuesten Wissensstand sind, sollte das Ausbildungsangebot vor Ort verbessert werden. Hierzu möchten wir es der Feuerwehr ermöglichen, auch im regulären Ausbildungsbetrieb auf Spezialisten als Übungsleiter zurückzugreifen und hierfür die notwendigen Schritte im Parlament zu einzuleiten.

Diese Maßnahmen dienen nicht nur dem Bevölkerungsschutz, sondern auch der Sicherheit unserer Einsatzkräfte. Wer sich freiwillig in Gefahr begibt, um anderen zu helfen, hat den bestmöglichen Schutz verdient. Dieser endet nicht bei der Ausrüstung und Ausbildung, sondern wird auch durch die Politiker gewährleistet, die sich für ihre Feuerwehrangehörigen einsetzen und ihnen auch in schwierigen Zeiten zur Seite stehen.

Obwohl die Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung der Feuerwehr mit großer Verantwortung, persönlichem Risiko und viel Arbeit verbunden ist, zählt die Feuerwehr etwa 70 Mitglieder. Diese große Zahl verdanken wir vor allem der guten Jugendarbeit, die seit 2008 und mit politischer Unterstützung der CDU ebenfalls ehrenamtlich in der Feuerwehr geleistet wird. Eine Folge dieser Entwicklung ist die Verjüngung der Feuerwehr. Neben der Chance, eine zukunftssichere Feuerwehr aufzustellen, bringt diese neue Entwicklung auch Herausforderungen mit sich, die wir gemeinsam mit der Feuerwehr bewältigen möchten.

Den weiteren Prozess des Verfahrens zum Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses auf dem Gelände des Bauhofs werden wir eng begleiten und dafür sorgen, dass alle Bedenken im Planungsverfahren berücksichtigt und transparent dargestellt werden.

Der Bau eines neuen Feuerwehrhauses bietet eine einmalige Chance, die wir nutzen möchten, damit das Feuerwehrhaus für die Zukunft gerüstet ist. Zu diesen Chancen zählen insbesondere die Synergieeffekte über einen gemeinsamen Standort mit dem städtischen Bauhof, aber auch die Vorhaltung von Reserveflächen sowie die Planung von Sozial- und Sporträumen.

4 Unsere Lebensgrundlage - Umwelt und Natur

Die CDU Schwalbach setzt sich weiterhin dafür ein, Parks und Grünflächen zu erhalten. Sie sind nicht nur als Naherholung für alle Schwalbacherinnen und Schwalbacher essenziell, sondern auch für ein gutes Stadtklima. Zudem bieten die naturbelassenen Flächen wertvollen Lebensraum für verschiedenste, zum Teil geschützte Tierarten.

Die Schwalbacher CDU hat mit dazu beigetragen, dass der Schwalbacher Wald am Rande der Limesstadt heute als so genannter Bannwald besonderem Schutz unterliegt. 2019 wurde auf Initiative der CDU hin eine Beschilderung des Schutzgebietes einstimmig beschlossen. Auch in Zukunft werden wir uns für den Erhalt und die Pflege des Waldes einsetzen.

Auch der Waldpark Arboretum soll erhalten und weiterhin gepflegt werden, zusätzlich unterstützen wir Initiativen zum Ausweis als FFH-Schutzgebiet. Schwalbach soll weiterhin seinen Beitrag zur Verwirklichung des Regionalparks Rhein-Main als ortsübergreifendem Naherholungsgürtel leisten.

Klimaveränderungen mit Wetterextremen stellen uns vor neue Herausforderungen. Hier müssen wir uns Gedanken machen, wie wir künftig mit den uns zur Verfügung stehenden Wasser- und Energieressourcen umgehen. Eine Möglichkeit sehen wir hier in der weiteren Prüfung, wo sinnvoll Zisternen gebaut und im privaten Bereich gefördert werden können sowie wo man in Absprache mit ortsansässigen Firmen den Bürgerinnen und Bürgern E-Tankparkplätze für Elektroautos zur Verfügung stellen könnte.

Ferner muss in Zukunft auch der Hochwasserschutz eine besondere Rolle spielen. Durch die langen Dürreperioden in den letzten Jahren kam es 2020 zu Hochwasser nach plötzlichen Regengüssen. Aufgrund der fortlaufenden Klimaerwärmung ist auch zukünftig mit der Gefahr von Hochwasser zu rechnen. Hier muss Schwalbach in Zukunft geeignete Maßnahmen treffen, um die Schäden solcher Hochwasser möglichst gering zu halten und ggf. für einen besseren Ablauf möglicher Wassermassen sorgen. Die CDU Schwalbach wird sich für die Umsetzung geeigneter Maßnahmen, wie z.B. Regenrückhaltebecken, einsetzen.

Als eine von 250 hessischen „Klima-Kommunen“ ist uns wichtig, dass wir unser Engagement für den Klimaschutz und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels weiter voranbringen. Hier sollte Schwalbach künftig die Mittel der Förderprogramme des Landes Hessen sinnvoll für den städtischen Klima- und Umweltschutz einsetzen.

Ein besonderes Augenmerk kann hier auch bereits zu diesem Zeitpunkt schon auf den Möglichkeiten der Wasserstofftechnologie liegen. So kann der momentan getestete Einsatz zweier Busse des MTV mit Wasserstoffantrieb für uns einen Ausblick für die Verwendbarkeit bei städtischen Nutzfahrzeugen geben.

Darüber hinaus gilt es als ein Hauptziel, Privathäuser zu isolieren, um einem Energieverlust entgegenzuwirken. Bisher gibt der relativ hohe Festpreis für die Kunden der Fernwärme keinen wirklichen Anreiz dazu. Hier sollte aus unserer Sicht ein Förderlotse den Einwohnern über das Aufzeigen möglicher Förderungen Anreize schaffen.

5 Die Basis allen Handelns: Soziale und solide Haushaltspolitik und aktive Wirtschaftsförderung

Eine starke Wirtschaft bedeutet soziale Sicherheit und Wohlstand für die Bürgerinnen und Bürger von Schwalbach.

Wie sich unlängst bei dem für 2024 geplanten Umzug von Samsung gezeigt hat, stellt die Abhängigkeit Schwalbachs von wenigen Großunternehmen ein hohes finanzielles Risiko dar.

Unser Ziel ist es, die Stadt zu einem diversifizierten Wirtschaftsstandort zu entwickeln und damit zu stärken. Dies ist durch die Erarbeitung eines wirtschaftlichen Stadtentwicklungsplans möglich. Dies soll Grundlage für zukünftige Projekte sein und die Anforderungen der bestehenden Gewerbetreibenden berücksichtigen sowie innovative Ansätze zur Weiterentwicklung Schwalbachs aufzeigen. Wirtschaftsförderung muss endlich Chefsache werden!

Um weiter für global agierende Unternehmen als Standort attraktiv zu sein, muss Schwalbach wettbewerbsfähig bleiben. Es gilt, die Gewerbesteuer im regionalen Vergleich stabil zu halten und die weichen Standortfaktoren, wie Kinderbetreuung und Verkehrsanbindung bereitzustellen.

Kleinere und mittlere Unternehmen, die maßgeblich zur hohen Lebensqualität in Schwalbach beitragen, möchten wir in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein mithilfe finanzieller Förderung und Schaffung günstiger Rahmenbedingungen (z.B. Parkplätze, Genehmigung von Außenflächen u.ä.) unterstützen.

Für Unternehmen wie auch für die steigende Anzahl der im Homeoffice Beschäftigten ist die Verfügbarkeit eines schnellen Internets entscheidend – die CDU wird sich daher dafür stark machen, dass Schwalbach frühzeitig beim Ausbau des 5G Netzes berücksichtigt wird.

Infolge von Corona ist mit einem weiteren Rückgang der Steuereinnahmen zu rechnen. Um das derzeitige städtische Angebot aufrecht erhalten zu können, muss jede Maßnahme - egal wie wünschenswert sie sein mag - unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit stehen. Schwalbach hatte noch 2006 einen Schuldenberg von 23 Mio. Euro und ist heute faktisch schuldenfrei.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass der Zustand von 2006 nicht wieder erreicht wird. Deshalb fordert die CDU weiterhin die Aufstellung einer mittel- bis langfristigen finanziellen Planung im Rahmen des Haushaltes.

Gleichzeitig tritt die CDU für den maß-, aber sinnvollen Umgang mit den Rücklagen der Stadt ein: Bürgerinnen und Bürger sollen gerade zu Zeiten der Pandemie nicht vorschnell durch Gebühren- und Steuererhöhungen belastet werden. Deshalb müssen zunächst die Einnahmen stabilisiert und die Ausgaben begrenzt werden.

6 Moderne Wege in die Zukunft

Wie wir heute unsere Infrastruktur gestalten, entscheidet maßgeblich darüber, wie wir morgen leben. Deshalb ist es uns wichtig, die dafür benötigten Weichen richtig zu stellen. Dabei hängen die vielen einzelnen Maßnahmen voneinander ab und können nur zum Ziel führen, wenn sie ganzheitlich gedacht werden. Daher wollen wir die Planung der zukünftigen Gestaltung unserer Infrastruktur in einem Stadtentwicklungskonzept bündeln, für das bereits Mittel bereitgestellt wurden. Das Konzept soll zielgerichtete und zukunftsorientierte Maßnahmen bündeln:

Digitalisierung

Für Unternehmen ist die Übertragung großer Datenmengen unerlässlich. Um den Unternehmensstandort Schwalbach weiterhin attraktiv zu halten und Innovationen zu ermöglichen, muss der Netzausbau weiter voranschreiten. Auch in Privathaushalten hat sich die Internetnutzung gewandelt und datenintensive Anwendungen, wie Streamingdienste, erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Main-Taunus-Kreis wurde bereits flächendeckend mit Breitbandanschlüssen ausgestattet, die privaten Haushalten bessere Datenübertragungsraten ermöglichen und der Glasfaserausbau am Gewerbegebiet am Kronberger Hang hat bereits die Bauphase erreicht.

Während des Distanzunterrichts offenbarten sich Schwächen bei der Ausstattung der Schulen, für die der Kreis zuständig ist. Die CDU Schwalbach will sich beim Kreis dafür einsetzen, dass künftig auch alle Schulen mit schnelleren Leitungen ausgestattet werden. Auch wollen wir uns darum kümmern, dass das Equipment auf dem neusten Stand gebracht wird.

In einer dicht besiedelten Stadt wie Schwalbach ist auch der Mobilfunkstandard 5G sinnvoll. Wir wollen uns daher dafür einsetzen, dass Schwalbach beim Netzausbau frühzeitig berücksichtigt wird.

Für besonders belebte Orte bieten außerdem offene WLAN-Hotspots eine sehr gute Ergänzung. Der von uns beantragte offene WLAN-Zugang am unteren Marktplatz wurde gut angenommen und die Befürchtungen der Kritiker haben sich nicht bewahrheitet. Die von uns beantragte Erweiterung auf neue Standorte wurde einstimmig beschlossen und auch das Jugendparlament hat weitere Standorte vorgeschlagen. Die CDU Schwalbach wird diese Entwicklung weiter voranbringen.

Ein wichtiger Bestandteil der Digitalisierung ist die Online-Bereitstellung von Verwaltungsdienstleistungen. Auch wenn diese den persönlichen Kontakt nicht ersetzen kann, ist sie eine wichtige Ergänzung zu den bestehenden Angeboten der Stadt und des Bürgerbüros. Das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet die Länder und Kommunen bis 2022 alle Verwaltungsleistungen digital anzubieten. Diesen Prozess werden wir intensiv begleiten, damit Behördengänge ergänzend auch online angeboten werden und die Verfahren optimiert werden. Unser Ziel ist es, hier immer auf dem neusten Stand zu bleiben.

Ein flächendeckendes Mobilitätsangebot

Das Mobilitätsangebot bietet die Grundlage für die Teilhabe an den vielfältigen Angeboten der Stadt Schwalbach und der Region. Sie entscheidet darüber, ob die Stadt Schwalbach ein attraktiver Standort für Ihre Bürgerinnen und Bürger und die ansässigen Unternehmen bleibt. Daher ist es wichtig, die Interessen aller zu berücksichtigen. Die Zeiten, in denen die Infrastruktur nur aus der Perspektive der Autofahrer gedacht wurde, sind vorbei.

Der öffentliche Nahverkehr, Fahrradverkehr und der motorisierte Individualverkehr müssen Hand in Hand gehen, damit alle gefahrlos und barrierefrei am Mobilitätsangebot teilhaben können.

Öffentlicher Nahverkehr

Der öffentliche Nahverkehr ist das Rückgrat eines umweltfreundlichen und flächendeckenden Mobilitätsangebotes. Die S-Bahnlinien S3 und S4 werden täglich von vielen Ein- und Auspendlern genutzt. Es ist uns ein Anliegen, dass die Taktung dem Fahrgastaufkommen gerecht wird und Ausfälle vermieden werden. Der Ausbau und die Erweiterung des Schienennetzes sind vor dem Hintergrund des steigenden Individualverkehrs unabdingbar. Die Regionaltangente West, kurz RTW – eine „Ringverbindung“ von Bad Homburg über Eschborn, Frankfurt-Höchst und den Flughafen bis nach Neu-Isenburg - spielt hierbei eine bedeutende Rolle. Sie schafft eine neue Schienenverbindung im Ballungsgebiet Frankfurt Rhein/Main. Wir begrüßen und unterstützen die Planungen zur Verwirklichung dieses Großprojektes.

Innerhalb der Stadt bietet bisher das Busnetz die einzige Möglichkeit für die Teilnahme am öffentlichen Nahverkehr. Hier wollen wir die Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr sicherstellen. Einfluss auf eine gute Verbindungsqualität und -häufigkeit nimmt die Stadt Schwalbach beispielsweise als Gesellschafter der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft wahr. Während große Teile der Stadt eine gute Anbindung genießen, haben die Bewohner insbesondere innerhalb der Vogelsiedlung und Teilen des Steinfeldes weite Wege bis zur nächsten Bushaltestelle zu bewältigen. Die von uns vorgeschlagene Alternative zum teuren und überdimensionierten Bürgerbus, nämlich die Ausgabe von Taxigutscheinen, wird aktuell von der Verwaltung geprüft.

Motorisierter Individualverkehr und Straßen

Der motorisierte Individualverkehr ist für viele Menschen unerlässlich. Auch die vorgesehene Stärkung der Alternativen wird dies auf absehbare Zeit nicht ändern. Ziel der CDU Schwalbach ist es, dass alle Verkehrsteilnehmer sicher und zügig an ihr Ziel gelangen.

Durch Lenkung der Verkehrsströme und Optimierungen an den Hauptknotenpunkten kann der Verkehrsfluss verbessert und Anwohner dadurch entlastet werden. Handlungsmöglichkeiten bieten sich an vielen Stellen in der Stadt. Die größte Herausforderung stellt nach wie vor der Kronberger Hang dar. Von den regelmäßigen Verkehrsproblemen sind neben den Bürgern Schwalbachs und der anliegenden Kommunen vor allem die Unternehmen am Standort Kronberger Hang betroffen. Ein wichtiger Baustein auf der Suche nach einem Ersatz für den Elektronikkonzern Samsung ist die schnelle Umsetzung der bereits beschlossenen Verkehrserschließung des Gewerbegebietes.

Die CDU Schwalbach wird mit Nachdruck darauf hinwirken, dass das gemeinsame Projekt von HessenMobil und der Stadt Schwalbach noch vor dem Wegzug von Samsung zum Abschluss kommt. Darüber hinaus wollen wir die Sanierung der Straßen weiter vorantreiben.

Eine große Herausforderung in Städten mit hoher Einwohnerdichte stellt der Parkraum dar. Der bestehende Parkraum ist bereits knapp und die Verdichtung verschärft die Lage. Die CDU Schwalbach wird die Bauträger in die Pflicht nehmen, die Auflagen der Stellplatzsatzung bei Neubauten ausnahmslos einzuhalten. Die Stellplatzsatzung soll aktualisiert und insbesondere die Zahl der geforderten Parkplätze erhöht werden.

Die CDU Schwalbach sieht es darüber hinaus als Aufgabe der Stadt an, Parkplätze für Besucher und Kunden bereitzustellen und lehnt eine deutliche Reduktion der öffentlichen Parkplätze bei künftigen städtischen Bauvorhaben und Infrastrukturprojekten ab. In einem übergeordneten Verkehrskonzept sollen Parkplätze bedarfsorientiert ausgewiesen und die Regelungen der Kurzzeitparkplätze harmonisiert werden. Stellenweise ist es notwendig, die Möglichkeit des Anwohnerparkens zu prüfen.

Fuß- und Radwege

Dem Fuß- und Radverkehr kommt eine immer größere Bedeutung als Verkehrsmittel im Alltag zu. Die CDU Schwalbach hat den Wandel hin zu umweltfreundlichen Mobilitätsformen erkannt. Für viele ist das Fahrrad aber auch ein Sportgerät oder wichtiger Teil der Freizeitgestaltung. Daraus ergeben sich unterschiedliche Anforderungen an die Fahrradwege unserer Stadt. Für den Pendelverkehr zur Arbeit oder den Einkauf werden direkte Verbindungen auf gut ausgebauten und beleuchteten Wegen benötigt, zur Nutzung in der Freizeit sollen die Wege landschaftlich attraktiv liegen.

Alle Radfahrenden haben ein Interesse an sicheren und konfliktfreien Wegen. Deshalb ist es unser Ziel, dem Radverkehr Wege anzubieten, die möglichst wenige Konfliktpunkte mit anderen Nutzern bieten. Gefahrenstellen, wie z.B. durch eine unübersichtliche Verkehrsführung oder Falschparker, die Sicht einschränkender Bewuchs, Schlaglöcher und Bodenwellen müssen identifiziert und behoben werden. Wir wollen geeignete Maßnahmen finden, um die Risiken an Fahrbahnübergängen wie im Bereich der Hauptstraße 2A und des Spielplatzes am Niederhöchststädter Pfad, zu minimieren.

Im Inneren der Stadt lässt sich eine Trennung der Verkehrsteilnehmer nur punktuell erreichen. Außerhalb des Stadtkerns bieten Radschnellwege eine gute Alternative. Die Stadtverordnetenversammlung hat auf Antrag der CDU Schwalbach beschlossen, dass eine Anbindung an den Radschnellweg angestrebt wird. Erste Schritte in der Planungsphase wurden bereits umgesetzt. Wir werden das Vorhaben positiv begleiten und setzen uns für eine Ausweitung des Radschnellwegenetzes ein. Zusätzlich soll die Beschilderung der Radwege endlich umgesetzt werden.

Auch im Bereich der Fußwege gibt es noch Möglichkeiten der Optimierung. Eine große Aufgabe ist die Schaffung eines Verbindungsweges von der Vogelsiedlung zur Sulzbacher Straße, welcher eine bessere Anbindung an die dortigen Einkaufsmöglichkeiten schafft. Punktuell sorgen dort schmale Bürgersteige für zusätzliche Gefahren. Insbesondere im Zuge von Baumaßnahmen und Sanierungen wollen wir hier Abhilfe schaffen, wo wir nur können. Vor allem auf den Schulwegen sollen solche Gefahrenstellen aufgedeckt und beseitigt werden. Wir setzen uns für eine Evaluation des bestehenden Schulwegkonzeptes in Zusammenarbeit von Vertretern aller Interessensgruppen, wie der Stadt, der Schule und der Eltern ein. Hierbei sollen auch Schulkinder mitwirken, um die Wege auch aus der Sicht der Nutzer zu betrachten. Dem Beispiel anderer Kommunen folgend könnten auffallende Bauelemente und angehobene Straßen den Verkehr an hoch frequentierten Übergängen für zusätzliche Aufmerksamkeit unter den Autofahrern sorgen.

Bei allen öffentlichen Baumaßnahmen sehen wir Barrierefreiheit vor.

Bürgerfreundliche städtische Serviceangebote

Die Infrastruktur wird durch verschiedene Serviceleistungen komplettiert, welche entweder durch die Eigenbetriebe der Stadt oder fremde Unternehmen erbracht werden. Ziel unserer Politik ist es dabei, den Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des finanziell Möglichen gerecht zu werden.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung wird im kommenden Jahr neu ausgeschrieben. Die CDU Schwalbach wird das Verfahren aufmerksam verfolgen und sich auch weiterhin für eine zukunftsgerichtete und nachhaltige Hausmüllentsorgung einsetzen. Dazu gehören die Biotonne und die Möglichkeit der 14-tägigen Restmüllabfuhr. Die Entsorgungsmöglichkeit von Altpapier am Bauhof soll vereinfacht werden.

Fernwärme

Viele Schwalbacher unterliegen dem Nutzungszwang der Fernwärme. Dies ist aus Umweltgesichtspunkten zu begrüßen, aber als Konsequenz gibt es eine Bindung an einen einzigen Anbieter, der sich keinem marktwirtschaftlichen Verfahren direkt stellen muss. Dies führte in der Vergangenheit zu stark überhöhten Preisen und einer schlechten Preisgestaltung. Dank der Bemühungen der IG Fernwärme und einem von uns eingeleiteten Kartellverfahrens konnten die Preise gesenkt werden.

Seit über 10 Jahren setzt sich die CDU für den Erwerb des Heizkraftwerkgeländes ein – nun steht das Verfahren kurz vor dem Abschluss. Hintergrund für diese CDU-Forderung: Nur als Eigentümerin hat die Stadt Schwalbach direkt Einfluss auf die Betreiber. Durch eine Ausschreibung des Erbpachtvertrages kann festgestellt werden, ob die Fernwärmepreise in Schwalbach marktgerecht sind. Unser Ziel ist vor allem, das Verhältnis von Grund- zu Verbrauchspreisen anzupassen und eine Modernisierung des Netzes zu bewirken. Einen Betrieb des Heizkraftwerks durch die Stadt, also eine „Kommunalisierung“, lehnt die CDU Schwalbach ab.

